

PRESSEINFORMATION

Sal. Oppenheim veröffentlicht Kapitalmarktausblick 2007:

Aktienmarkt mit moderatem Potenzial – Risiken steigen

- *Analysten von Sal. Oppenheim sehen moderat steigende Aktienmärkte*
- *Kurstreiber (Europa, D): Fehlende Attraktivität von Anlagealternativen, REITs, Steuerreform und Corporate Activities (Übernahmen, Aktienrückkäufe)*
- *Weiterhin zufriedenstellendes weltwirtschaftliches Wachstum*
- *Korrekturrisiken durch angespannte Bewertung und EZB-Zinsanhebungen*
- *Sonderfaktoren für ATX-Outperformance schwächen sich ab*
- *Indexziele (Jahresende 2007): EURO STOXX 4400; DAX 6950; ATX 4550*

Wien, 5. Dezember 2006 – Nach Ansicht der Analysten des Bankhauses Sal. Oppenheim jr. & Cie. stellt sich das Umfeld für die europäischen Aktienmärkte gegenwärtig günstig dar. Dies geht aus dem Kapitalmarktausblick 2007 hervor, den Oppenheim Research heute in Wien vorgestellt hat. Dazu erklärt Dr. Bernhard Ramsauer, Vorsitzender des Vorstandes der Bank Sal. Oppenheim jr. & Cie. (Österreich) AG: „Trotz Abbaus der Ungleichgewichte in den USA und der durch die Mehrwertsteuererhöhung zur Jahreswende zu erwartenden Konjunkturdelle in Deutschland wächst die Weltwirtschaft stärker als erwartet.“ So hat der Ölpreis eine positive Wirkung auf die Konjunktur und die Aktienmärkte entfaltet. „Erfreulich ist auch, dass sich das Wirtschaftswachstum in Österreich beschleunigt hat“, so Ramsauer.

Anstieg der Aktienmärkte auf 6950 im DAX, 4400 im EURO STOXX 50 und 4550 im ATX

Dr. Wolfgang Sawazki, Leiter Aktienresearch von Sal. Oppenheim jr. & Cie., prognostiziert auch für 2007 einen weiteren Anstieg des deutschen und europäischen Aktienmarktes auf 6950 im DAX und 4400 im EURO STOXX 50. Nach der jüngsten starken Rallye dürfte aber kurzfristig eher eine Fortsetzung der Korrektur zu erwarten sein. Die

Seite 1 von 3

Bank Sal. Oppenheim jr. & Cie.
(Österreich) AG
www.oppenheim.at

Hauptsitz Wien:
Stock im Eisen-Platz 3
1010 Wien
Telefon + 43 (1) 5 18 66-0
Telefax + 43 (1) 5 18 66-90 00

Filiale Salzburg:
Getreidegasse 10
5024 Salzburg
Telefon + 43 (662) 22 24-0
Telefax + 43 (662) 22 24-70 00

Vorstand:
Dr. Bernhard Ramsauer
(Vorsitzender)
Dr. Ulrich Kallausch

BLZ 19999
DVR 1066421
FN 276838 s, HG Wien
UID ATU62457102

fehlende Attraktivität von alternativen Anlagemöglichkeiten, die angekündigte Steuerreform, die Einführung von REITs in Deutschland, weitere Corporate Activities in Form von Übernahmen und Aktienrückkäufen sowie moderat steigende operative Gewinne treiben den Aktienmarkt weiter voran. „Die Gewinne in Europa werden auch in 2007 und 2008 um rund 7 bis 9 % ansteigen, wobei diese Werte jedoch von Accounting-Effekten und Restrukturierungs-Sondereinflüssen, insbesondere in Deutschland, insgesamt positiv beeinflusst sein werden“, erläutert Sawazki.

In Deutschland dürfte die angedachte Steuerreform in Form einer Senkung der Körperschaftssteuersätze durchschnittlich um gut 4 % zum überdurchschnittlichen Ergebniswachstum (in 2007 +15 % und in 2008 +14 %) beitragen. Diese Zahlen beinhalten noch nicht die wahrscheinlichen Restrukturierungsaufwendungen, die auch in den nächsten Jahren anfallen werden, jedoch schwer zu quantifizieren sind. Die Einführung von REITs für Gewerbeimmobilien erlaubt es einigen deutschen Unternehmen, ihre Kapitalbindung im Anlagevermögen zu reduzieren und dieses Kapital operativ ertragreicher einzusetzen.

Deutsche und europäische Aktien haben ihre Unterbewertung abgebaut

Laut Wolfgang Sawazki wird der Aktienmarkt in 2007 „aber nicht in den Himmel wachsen“. Im Zuge einer angespannten Bewertung des Marktes auf Cash-Earnings-Basis, weiterer Zinsanhebungen der Europäische Zentralbank (EZB) sowie der Realisation von Peak-Earnings in einigen Branchen wie Chemie, Stahl, Rohstoffe oder Investmentbanken bauen sich zunehmend Korrekturrisiken auf, die die Marktteilnehmer aktuell nicht ausreichend reflektieren. Nach den starken Kursanstrengungen der letzten Jahre haben deutsche und europäische Aktien auf Basis einer Cash-Flow-Betrachtung ihre Unterbewertung abgebaut. Nur nach einer KGV-Bewertung erscheint der Markt optisch noch leicht unter dem historischen Durchschnitt bewertet zu sein.

Zu den Investmentfavoriten der nächsten Monate in Europa bzw. Deutschland zählen bei den Großunternehmen u. a. Adecco, Air Liquide, Fresenius, Deutsche Postbank, SAP und Münchner Rück. Bei Mittelstandsunternehmen sieht Sal. Oppenheim u. a. bei

Carl Zeiss Meditec, Drägerwerke, Qiagen, Telegate, Solarworld, Technotrans, Patrizia, LHS und Sixt weiteres Kurspotential.

Sonderfaktoren für ATX-Outperformance schwächen sich ab

Für den heimischen Aktienmarkt sieht Peter Szopo, Leiter des Aktienresearch Sal. Oppenheim jr. & Cie. Österreich, eine Entwicklung im Gleichklang mit den europäischen Börsen. Indexziel Ende 2007 ist 4550. Die Sonderfaktoren, die für die Outperformance des ATX in den letzten Jahren verantwortlich waren, schwächen sich ab. „Der globale Rückenwind für die Zykliker, der internationale Boom der Small- und Mid Caps und die Steuervorteile nach der letzten Reform kommen der Wiener Börse als treibende Faktoren abhanden“, analysiert Szopo. Dazu kommt, dass der österreichische Aktienmarkt gegenüber den westeuropäischen Börsen keinen generellen Bewertungsvorteil mehr aufweist.

Hingegen bleibt die starke Präsenz der an der Wiener Börse notierten Unternehmen in Zentral- und Osteuropa ein wichtiger Pluspunkt des österreichischen Aktienmarktes. „Aufgrund hoher Leistungsbilanz- und Budgetdefizite nehmen die Makrorisiken in Zentral- und Osteuropa zwar zu, aber die österreichischen Unternehmen werden weiterhin vom raschen Wirtschaftswachstum und von den Marktchancen in der Region profitieren“, so Szopo. Derzeit kommen rund 36 % der Gewinne der ATX-Unternehmen aus Zentral- und Osteuropa und mittelfristig wird dieser Anteil noch steigen.

Zu den Empfehlungen von Oppenheim Research zählen vor allem Raiffeisen International, Verbund, Wiener Städtische, Böhler Uddeholm, SBO und Polytec. Unter den in Frankfurt und Zürich notierten Werten sehen die Analysten Potential bei BDI und austriamicrosystems.

Rückfragehinweis:

Mag. Bettina Furlinger
Leiterin Marketing & PR
Bank Sal. Oppenheim jr. & Cie.
(Österreich) AG
Tel. (01) 518 66-1200
bettina.fuerlinger@oppenheim.at

Mag. Peter Szopo
Leiter Aktienresearch
Bank Sal. Oppenheim jr. & Cie.
(Österreich) AG
Tel. (01) 518 66-2700
peter.szopo@oppenheim.at